

Klischees im täglichen Geschlechterkampf

GRINDELWALD Garnitür, das Kabarett Klischee, Stéphanie Berger mit ihrem parodistischen «Miss-Erfolg» und Hanspeter Kaufmann mit einer Shiva-Karikatur prägten die Comedy Night. Sie fand zum sechsten Mal statt und hat sich mittlerweile etabliert.

Mit knappen Budget, dafür aber mit umso grösserer Begeisterung für Stand-up-Comedy, organisierte Hanspeter Kaufmann vor knapp sieben Jahren sein erstes Comedy-Event. Nach anfänglich misslungenen Aufführungen ist die Comedy Night, die am vergangenen Freitag zum sechsten Mal stattfand, aus der Grindelwalder Kulturszene nicht mehr wegzudenken. «Seit der Verlegung von Anfang Dezember in die Skihauptsaison im Februar ist die Veranstaltung im Aufwärtstrend und konnte sich mit Künstlern wie Sutter und Pfändler, Michael Elsener und Claudio Zuc-



Stéphanie Berger präsentierte mit ihrem Programm «Miss Erfolg» mehr als ein paar müde Kalauer.

colini als fester Bestandteil in Grindelwald etablieren», so Kaufmann.

Eins scheint gewiss: Sollte sich Mike Shiva eines Tages in den verdienten Ruhestand verabschieden, wird Kaufmann die Lücke problemlos schliessen können. Der als «Schyber» bekannte Kaufmann karikierte den TV-Hellseher gleich zu Beginn der Comedy Night auf satirisch-humoristische Weise.

A-cappella-Potpourri

Freunde der Vokalmusik kamen voll auf ihre Kosten. Garnitür, die eigens aus dem «Nachbarkanton» Bönigen angereist waren, boten ein mit kabarettistischen Einlagen garniertes A-cappella-Potpourri vom Feinsten. Angesichts der klirrenden Kälte trug das Ensemble den «kleinen grünen Kaktus» der Comedian Harmonists gleich mit in den Kongresssaal herein. Und sie legten in weitem Bogen die Netze ihrer Sangeskunst aus. Schmachtende Blicke beim Publikum, als bei «Capri die rote Sonne im Meer» versank. Die Böniger Barden wussten mit ihrem gelungenen Mix aus Gesang und Komik das Publikum zu entzücken. Garnitür gaben ihr Bestes in unveränderter Besetzung: Tömu Frei, Petsch Michel, Stephan Knuchel, Hene Buri und Jürg Frei.

Gezickt und gezoft

Ticken Frauen und Männer wirklich völlig anders? Linda C. Deubelbeiss und Raphael Oldan parodierten als Kabarett Klischee mit ihrem aktuellen Programm «Ein flotter Zweier» den fast ganz normalen Wahnsinn im täglichen Geschlechterkampf. Deubelbeiss und Oldan entlarvten die Klischees in der Beziehungskiste zwischen Mann und



A-cappella-Potpourri vom Feinsten: Garnitür, die eigens aus dem «Nachbarkanton» Bönigen angereist waren, an der Comedy Night in Grindelwald.

Bilder Uwe Melzer

Frau mit pointierter Schonungslosigkeit. Entzückend, was die beiden Comedians aus der Kiste voller Plattitüden zauberten. Er ist unfähig, dem gewaltigen Redeschwall seiner Angebeteten zu folgen, weshalb sie mit der besten Freundin telefoniert. Kein Mann kann schliesslich die beste Freundin ersetzen. Es wurde gezickt und gezoft.

Wurde es allzu hrenzlig, liess Oldan schon einmal den sanften Macho heraushängen und bandelte versöhnend mit seiner verloren geglaubten Hälfte an: «I can be your hero, baby. I can kiss away the pain.» Enrique Iglesias lässt grüssen. «Männer sind Schweine» und wollen nur das eine – oder vielleicht doch nicht? Sie hat Appetit auf eine Pizza, er hat

Verlangen auf Sex. Letztendlich triumphierte der Hefeteig, da die Liebe anscheinend doch durch den Magen geht.

Bergers «Miss Erfolg»

Stéphanie Berger hat das erreicht, wovon unzählige junge Frauen träumen: 1995 wurde sie zur Miss Schweiz gekürt. Doch der jähe Aufstieg in den Olymp der Beauty-Queens hatte durchaus seine Tücken: den Neid und Spott der Ungekrönten, die Heuchelei und Oberflächlichkeit des Business. Berger, die sich selbst zu Unrecht als «Berner Landei» tituliert, präsentierte mit ihrem Programm «Miss Erfolg» weitaus mehr als nur ein paar müde Kalauer. Mit viel Witz und einer kräftigen Prise Selbstironie,

nahm sie die Welt der Misswahnen mit exaltierten Gesten und Slapstickeinlagen aufs Korn. Beindruckend, was Berger mit viel Spielfreude schauspielerisch und gesanglich auf die Beine stellte. Ihr Repertoire war in jeder Hinsicht vielseitig und abwechslungsreich. Ob als rotzfrecher Balg oder laszive Diva, Berger begeisterte oft unter körperlichem Höchst Einsatz stets mit burschikosen und ungezwungenen Charme.

Komödiantischer Volltreffer

Die Comedy Night war jedenfalls ein komödiantischer Volltreffer. Die Akteure trieben dem Publikum mehrmals die Lachtränen in die Augen. Szenenapplaus gab es inklusive. *Uwe Melzer*